

Liebes NIUS-Team. Heute bestehend aus Julian, Pauline und Alexander,

Eure Sendung vom 27.10.2026 war wieder insgesamt sehr gut. Auch der Teil zu Constantin Schreiber war in Ordnung, wenn auch recht einseitig. Schön wäre es, wenn es eine Rubrik, einen Sendungsteil gäbe, den ich „Die andere Meinung“ nennen würde. Das würde NIUS Live noch umfassender machen.

Hier meine Meinung zu Constantin Schreiber und dem Islam. Vorab: Mit meinen mittlerweile 72 Jahren bin ich in einer Zeit aufgewachsen, wo „Zweifeln“ auf dem Gymnasium und im Studium eine Tugend war. Das ist in der heutigen Gesellschaft auch im Westen leider nicht mehr so. Viele Menschen sind froh, wenn sie eine „Wahrheit“ präsentiert bekommen, die sie übernehmen, nach der sie sich richten können. Diesen Wunsch befriedigt der Islam. Tue, was Dir gesagt wird, und du lebst glücklich und in Frieden. Das funktioniert bei Millionen Menschen. Nicht nur der Islam funktioniert so. Auch „Unsere Demokratie“ hat dieses Angebot. Nur ist „Unsere Demokratie“ nicht von Gott oder Allah. Es ist von Menschen gemacht und deshalb funktioniert sie nur, solange genug Geld vorhanden ist. Geht die Kohle aus, merken die Menschen, dass es Ihnen schlechter geht, dass die Vorhersagen nicht stimmen, ist „Unsere Demokratie“ am Ende. Das ist aktuell der Fall. Mit der AfD wird eine ideologisch offene Partei auf Sicht die Regierung(en) übernehmen und entsprechend stark angefeindet wird. Das ist die Nagelprobe für den Rechtsstaat. „Unsere Demokratie“ wird alle undemokratischen und nicht rechtsstaatlichen Hebel, auch Gewalt, in Bewegung setzen, um das zu verhindern bzw. eine rechtsstaatliche Regierungsarbeit unmöglich zu machen. „Unsere Demokratie“ ist nicht in der Lage mehrheitlich getroffene Entscheidungen demokratisch mitzutragen. Da ist sie nah am Islam. Die Anerkennung von mehrheitlich getroffenen Entscheidungen ist, egal auf welcher Ebene, das Herzstück einer jeden Demokratie. Wer das nicht will, glaubt im Besitz der alleinigen und einzigen Wahrheit zu sein. Beim Islam ist es der göttliche Ursprung, bei „Unserer Demokratie“ ist es ein Wissens-Konglomerat aus Welten- und Umweltrettung, aus sozialistischer/kommunistischer Ideologie und der unbeirrbar Glaube, immer das Gute, Richtige und Wahre zu tun. Alle anderen sind Faschisten, die bekämpft werden müssen. Was also bewegt Herrn Schreiber, in einem islamischen Land eine Gesprächsrunde mitzugestalten? Ihm geht es keinesfalls darum, ein apodiktisches (+/-) Urteil über den Islam und seine Gläubigen zu fällen. Für viele, viele Menschen ist der Islam ein Segen im alltäglichen Leben. Kritisch wird es beim Ziel des Islam, der selbst sehr uneinheitlich ist, die Umma vielfältig und mit allen möglichen Mitteln, auch mit Gewalt, in nicht islamischen Ländern aufzubauen. Das sieht Schreiber mit Sicherheit kritisch. Das sehen auch islamische Länder kritisch, die verstanden haben, dass sie von anderen Weltanschauungen profitieren können. Allein mit Zwang wird Islam niemals gewinnen. Das sah bereits der Prophet so. Deshalb konnten sich die Ungläubigen immer auch per Steuer freikaufen. Genau das tun sie bis heute. In Katar, in SA und in all den Ländern, die insbesondere vom Westen profitieren. Es ist sicher eine Fehleinschätzung, dass Schreiber ein Konversionsprediger geworden sein soll. Er will die verschiedenen Aspekte, vor allem auch den gewaltlosen Gedanken des Islam in einem islamischen Land den Menschen vor Ort näherbringen. Ansonsten empfehle ich NIUS dringend, den Mann einzuladen.

Rüdiger Stobbe, Jg. 1954, Staatsexamen Sozialwissenschaften und Germanistik, Betreiber des Politikblogs www.mediagnose.de und seit [2019 Analyst der wöchentlichen Stromerzeugung](#) in Deutschland sowie Autor bei der Jungen Freiheit.

- Tel 0172 396 00 88
- Mail service@mediagnose.de

Aachen, 27.10.2026 Rüdiger Stobbe